

bestens Damit alles läuft



Weitere Sprachen



Other Languages

Elterninformation

Tipps und Tricks für eine erfolgreiche und entspannte Schienenbehandlung mit den ALFA-Flex und BETA-Flex Fußabduktionsschienen von Semeda



Liebe Eltern,

die bisherige Behandlung Ihres Kindes nach der Ponseti-Methode hat anscheinend schon Wunder gewirkt. Wenn Sie die Behandlung mit der ALFA-Flex oder BETA-Flex Schiene beginnen, ist der Fuß bzw. sind die Füße Ihres Kindes bereits erfolgreich korrigiert.

Damit das so bleibt und Ihr Kind einmal laufen kann wie alle anderen Kinder, benötigt es die Fußabduktionsschiene und Ihre Hilfe.

Für einen optimalen Start haben wir die wichtigsten Hinweise für die Handhabung der Schiene und Problemlösungen für Sie zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schnelle Eingewöhnung und weiterhin gute Entwicklung.

Ihr Harald Kujus und Beate Wichers



Beate Wichers
Geschäftsführerin
Sameda GmbH



Harald Kujus
Geschäftsführer
Sameda GmbH



„Muss mein Kind die Schiene wirklich konsequent tragen?“

Die Antwort darauf ist: **unbedingt!** Der Klumpfuß Ihres Kindes wurde durch die Ponseti-Methode mit Manipulation und Gipsredression vollständig korrigiert. Bis zum Alter von 4 bis 5 Jahren neigt der Fuß jedoch dazu, sich wieder in die ursprüngliche Position zurückzubilden, fachlich Rezidiv genannt. **Mit einer Fußabduktionsschiene lässt sich eine Rückbildung des Klumpfußes in den meisten Fällen erfolgreich verhindern.**

Wird das vorgegebene Ponseti-Therapieschema konsequent eingehalten, bleibt der Klumpfuß bei 90% der Kinder dauerhaft korrigiert. Um eventuell doch auftretende Rezidive früh zu erkennen und zu behandeln, ist es wichtig, dass Sie die weiteren Kontrolltermine bei Ihrem Arzt wahrnehmen.

Therapieschema

**für 90 Prozent
weniger Rezidive**

| Zeitpunkt | Tragedauer |
|-----------------|------------|
| 1. bis 3. Monat | 23 h / Tag |
| ab 4. Monat | 14 h / Tag |

Die Behandlung erfolgt in der Regel bis zum 4. oder 5. Lebensjahr

Wenn Ihr Kind die Schiene bekommt, muss es diese die nächsten 3 Monate 23 Stunden am Tag tragen. Nach dieser Zeit kann die tägliche Tragedauer, sofern keine andere Anweisung vom Arzt erfolgt ist, auf 14 Stunden täglich reduziert werden. Es bietet sich an, dafür die Schlafenszeiten zu nutzen, auch den Mittagsschlaf. Insgesamt sollte die Schienenbehandlung je nach Einschätzung Ihres Arztes bis zum 4. oder 5. Lebensjahr fortgesetzt werden.

Step
by
Step

Tutorial

Wie Sie die Schiene richtig anlegen

Wenn Sie die Schiene von Ihrem Arzt oder Orthopädietechniker bekommen, nimmt dieser die Einstellung der Winkel und der Schienenlänge vor. Bitte verändern Sie an diesen Einstellungen nichts, sie sind therapeutisch notwendig. Ihre Aufgabe ist es nun, Ihrem Kind die Schiene täglich korrekt anzulegen. Lassen Sie sich die Handhabung von Ihrem Arzt oder Orthopädietechniker genau erklären. Sollten in den ersten Tagen dennoch Fragen auftreten: Fragen Sie unbedingt nach, denn es ist wichtig, dass es Ihnen und Ihrem Kind gut geht. Weitere Informationen finden Sie in der [Gebrauchsanweisung](#).

1



Ziehen Sie Ihrem Kind unbedingt Socken oder Strumpfhosen an. Niemals barfuß in den Schuh! Öffnen Sie alle Verschlüsse des Schuhs.

2



Setzen Sie den Fuß so hinein, dass die Ferse ganz hinten und unten ist (Sichtfenster). Dies ist für den richtigen Sitz des Schuhs sehr wichtig!

3



Schließen Sie nun zuerst den mittleren Riemen. Er muss fest angezogen werden, denn er hält die Ferse in der richtigen Position.

4



Ziehen Sie von oben und an der Spitze an den Socken, um Falten gerade zu ziehen. Danach schließen Sie locker die übrigen Riemen und wiederholen die Schritte mit dem zweiten Schuh.

5



Zum Befestigen der Schiene an den Schuhen setzen Sie den Klickverschluss an die Aussparungen in der Sohle und schieben die Schiene in Richtung der Ferse, bis die Halterung einrastet.

6



Wenn beide Schuhe befestigt sind, muss Ihr Kind den Motivaufkleber (z.B. Bär oder Delfin) richtig herum sehen.

Gut zu wissen

Souverän durch die erste Zeit



Übung macht den Meister

Die ersten Male wird das Anlegen der Schiene vielleicht etwas ungewohnt für Sie sein. Aber schon nach kurzer Zeit haben Sie Übung gewonnen und zudem herausgefunden, in welcher Position sich Ihr Kind die Schiene am besten anlegen lässt. Das Anziehen der Schuhe und das Befestigen an der Schiene dauern dann nicht mehr länger als ein paar Minuten.

Eingewöhnungszeit - erst ungewohnt, dann schnell normal

Am Anfang der Behandlung ist die Schiene für Ihr Kind ungewohnt. Die Haut ist noch empfindlich von der Zeit im Gips, und die Bewegungsfreiheit der Beine ist eingeschränkt. Dies führt häufig dazu, dass sich die Kinder in den ersten Tagen unwohl fühlen, mehr weinen als sonst und nicht so gut schlafen. Lassen Sie sich davon nicht beunruhigen. In der Regel gewöhnen sich die Kinder in den ersten zwei bis drei Tagen an die Schiene.

Es ist wichtig, dass Sie bis dahin auf jeden Fall durchhalten (außer Sie stellen stärkere Rötungen fest - siehe Seite 6 „Welche Probleme könnten auftreten?“). Wenn die Schiene regelmäßig getragen wird, wird sie für das Kind ganz normal.

Achtung: Sollte Ihr Kind auch nach den ersten 2 bis 3 Tagen die Schiene nicht angenommen haben - d. h. es schreit beständig, wacht sehr häufig auf und ist permanent missgelaunt - sollten Sie Ihren Arzt vor dem nächsten Kontrolltermin kontaktieren.

Entwicklung - alles ganz natürlich

Die Schiene behindert in der Regel nicht die altersgerechte Entwicklung Ihres Kindes. Sie werden z.B. sehen, dass Ihr Kind auch mit Schiene krabbeln kann, wenn es in dieses Alter kommt.

DIE SCHIENE

Ja, das soll so!

Einstellung der Schiene: Die Fußabduktionsschiene wird in der Regel anfangs auf 70° Außenrotation (Abduktion) für einen Klumpfuß und 40° bei einem nicht betroffenen Fuß eingestellt. Die Dorsalextension - d.h. die Beugung des Fußes zum Schienbein hin - wird auf 5 - 10° gesetzt.

Selbstverständlich gilt auch hier die möglicherweise individuell angepasste Anweisung Ihres Arztes. Diese Einstellungen mögen Personen ohne Erfahrung mit der Ponseti-Methode extrem erscheinen, sind aber für die Behandlung normal und notwendig. Wenn Sie sich den letzten Gips Ihres Kindes ansehen, werden Sie eine ähnliche Stellung bemerken.

Die Länge der Schiene sollte die Schulterbreite Ihres Kindes auf jeder Seite um ca. 1 cm überragen. Bei der BETA-Flex Schiene ist anfänglich eine weiche Feder eingebaut. Sobald Ihr Kind größer und kräftiger geworden ist, kann sie von einem Orthopädietechniker gegen eine stärkere Feder ausgetauscht werden.



Tipps und Tricks für den Alltag



Sascha Lübbert,
Leitung Qualitätsmanagement

Empfindliche Babyhaut - Rötungen und Druckstellen?

Die Haut von Säuglingen ist noch nicht dafür gemacht, Schuhe zu tragen, d.h. sie ist sehr empfindlich.

Obwohl die Schuhe aus weichem Material sind, kann es manchmal zu Druckstellen oder Blasenbildung kommen. Es ist sehr wichtig, dass Sie darauf achten, dass der Fuß wirklich fest im Schuh sitzt, denn durch leichtes Hin- und Herrutschen im Schuh entstehen sehr schnell Druckstellen (Siehe Fersenfenster, S. 4). Eine Hautrötung, die sich wieder zurückbildet, wenn der Schuh eine kurze

Zeit ausgezogen ist, stellt voraussichtlich keinen Grund zur Sorge dar. Bei jeder Form von Unsicherheit kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt.

Wird die Rötung aber stärker und dunkler oder bildet sich gar eine Blase, suchen Sie bitte schnellstmöglich Ihren behandelnden Arzt auf. Er wird entscheiden, wie weiter vorzugehen ist. Notfalls wird noch einmal ein Gips angelegt, bei dem die betroffene Hautstelle freigelassen wird, damit sie abheilen kann.



Fußschweiß und Feuchtigkeit - was tun, bei nassen Füßen?

Bei Kindern, die zu starker Fußschweißbildung neigen, kann die ungewöhnlich lange Tragezeit von 23 Stunden pro Tag dazu führen, dass die Schuhe kontinuierlich feucht sind. Wir empfehlen daher:

1. die Schuhe zweimal täglich für eine halbe Stunde zu lüften
2. bei starker Fußschweißbildung mehrmals täglich die Socken zu wechseln

Achtung - niemals barfuß, keine Laufschuhe !

Niemals ohne: Die ALFA-Flex bzw. COMFOOT Schuhe müssen grundsätzlich mit Socken oder Strumpfhosen getragen werden. Achten Sie bei der Auswahl auf möglichst wenig Fäden und Nähte auf der Innenseite, da diese Druckstellen verursachen könnten. Einfarbige Socken sind daher besser geeignet als gemusterte. Auch sollten die Söckchen nicht zu groß sein, damit sich keine Falten bilden. Zwei besonders von Sameda empfohlene Socken-Modelle können Sie bequem über den Sameda-Elternshop beziehen, unter

www.sameda-elternshop.de

Schuhe: Bitte beachten Sie, dass die ALFA-Flex und COMFOOT Schuhe keine Laufschuhe sind. Durch die speziell für den therapeutischen Einsatz entwickelte starre, unelastische Sohle ist das normale Abrollen des Fußes beim Laufen nicht möglich. Darüber hinaus bietet die Sohle (Material und Profil) auf einigen Bodenbelägen keinen optimalen Halt. Aus diesen Gründen - und da das alleinige Tragen der Schuhe ohne die Schiene keinen therapeutischen Nutzen besitzt - sollte Ihr Kind die Schuhe nur in Kombination mit der Schiene tragen.

Schienenpolsterung - schont Nerven und Parkett

Je nachdem, wie lebhaft Ihr Kind ist, könnte es dazu kommen, dass Sie oder Ihr Kind sich an der Schiene stoßen. Wenn Ihr Kind beginnt, mit der Schiene zu krabbeln, können Möbel oder Fußboden beschädigt werden. Hiergegen hilft das Abpolstern der Schiene. Dies kann mit einem speziellen Schutzpolster erfolgen, erhältlich direkt online unter www.semeda-elternshop.de.



Reinigung - Wasser und Seife reichen

Die Fußabduktionsschienen können problemlos mit Wasser und Seife gereinigt werden. Bitte verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel, da diese den Kunststoff angreifen können.

Sicherheit - keine Schraube locker

Sicherheit: Die Schrauben an der Schiene sollten von Ihrem Techniker mit einem speziellen Kleber gesichert worden sein. Bitte achten Sie dennoch darauf, dass nie Schrauben lose sind, so dass Ihr Kind nicht Gefahr läuft, diese in den Mund zu nehmen und zu verschlucken.

Darauf sollten Sie bei Socken achten!



Perfekt sitzende Socken sind wichtig, um Rötungen und Druckstellen von Anfang an zu vermeiden. Unser Tipp: In der Praxis haben sich spezielle Strümpfe der Firma NaturaPura aus hautfreundlichem Material ohne spürbare Nähte bewährt. Erwerben können Sie die Socken in unserem Online-Shop für Eltern unter

www.semeda-elternshop.de

Kaum fühlbare Innennähte

Gute Passform für einen faltenfreien Sitz

Hautfreundliches, natürliches Material

Für eine bessere gute Nacht

Schlaf: Einige Kinder wachen nachts auf, weil die Schiene sich mit der Bettdecke verhakt hat. Lassen Sie Ihr Kind am besten in einem Schlafsack schlafen, der im unteren Bereich breiter angefertigt ist. Übrigens ist es bei etwas älteren Kindern auch hilfreich, das Anlegen der Schiene zu einem Teil der „Gute-Nacht-Zeremonie“ zu machen. Ihr Kind wird schon bald nach der Schiene verlangen, wenn es müde ist.



Tipps und Tricks für den Alltag

Den Durchblick behalten - Tragezeiten per App oder Kalender notieren

Schienenkalender: Um sich an den Tragerhythmus zu gewöhnen und den Überblick zu behalten, ist es hilfreich, die tägliche Tragezeit stundengenau in einem Kalender festzuhalten. Sie können dazu entweder die Tragezeiten-App von Sameda oder einen Ausdruck des A4-Kalenderblattes nutzen.



[Kalender
downloaden](#)



[App für Android
aus dem Play Store](#)



[App für OS
aus dem App Store](#)



**Noch mehr fröhliche und
spannende Produkte unter**

www.sameda-elternshop.de

Ob süßer Schlafsack mit extra Platz im Fußraum, Schienenpolster oder praktische Wärmeflasche mit „Überhitzungsschutz“ - in unserem Sameda-Elternshop haben wir viele spannende und hilfreiche Produkte rund um die Klumpfußbehandlung nach Ponseti für Sie zusammengestellt. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei und stöbern Sie ein bisschen. Es lohnt sich!

